

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 2 | März 2014

24. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

GEMEINDE
Leibstadt



Full-Reuenthal

Verwaltung
Häckeldienst in Full-Reuenthal
und Leibstadt

Ratsstube
Klausurtagung Gemeinderat
Leibstadt

Dorfgeschehen
Badi Full immer noch
ohne Bademeister

Rückblick: Buntes Fasnachtstreiben in Leibstadt und Full-Reuenthal



Leibstadts sympathischer Landarzt:
Dr. Reinhard Hauswirth
Ein Blick hinter die Kulissen liefert unser
Firmenporträt auf der letzten Seite!

Neuer Gemeinderat hat Fahrt aufgenommen...

Vielen Dank, liebe Bürgerinnen und Bürger von Full-Reuenthal, für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie haben Franz Graf und mich zum neuen Vizeammann bzw. Gemeindeammann gewählt. Der gesamte Gemeinderat wird sein Bestes geben, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Haben Sie aber auch ein wenig Geduld mit uns, wenn es mal nicht so schnell läuft, wie Sie es wünschen. Wir werden versuchen, eine offene und direkte Kommunikation zu pflegen und zielorientiert zu handeln.

Aber auch wir haben Erwartungen an Sie als Einwohnerinnen oder Einwohner. Nehmen Sie aktiv am politischen Leben in Full-Reuenthal teil und kommen Sie auch an die Gemeindeversammlung. Die nächste findet am 6. Juni 2014 statt. Der Gemeinderat will den Puls seiner Einwohner spüren. Nur so kann er auch im Sinne seiner Bürger Entscheidungen treffen.

Nehmen Sie mit mir oder meinen Gemeinderatskollegen Kontakt auf, wenn Sie ein Anliegen haben oder sonst wo der Schuh drückt. Besuchen Sie auch unsere Website www.full-reuenthal.ch, viele Ihrer Fragen klären sich dann von selbst.

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, auf eine kameradschaftliche Arbeit mit meinen Gemeinderatskollegen und vor allem auf viele interessante und lösungsorientierte Gespräche mit Ihnen.



Marcel Werder
Gemeindeammann Full-Reuenthal



Herzlichen Glückwunsch!

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Jubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

75 Jahre

- › 10. Februar, Paul Lerf-Kalt,
Obere Mühlehalde 335, Leibstadt
- › 11. Februar, Martha Ammann-Albiez,
Hauptstrasse 324, Full
- › 25. Februar, Peter Frei,
Rheintalstrasse 47, Leibstadt

80 Jahre

- › 27. Februar, Armin Rocchinotti,
Oberdorfstrasse 525, Leibstadt

85 Jahre

- › 29. Januar, Gertrud Graf-Müller, Full, mit Aufenthalt in
Betreutes Wohnen, Reuenthalerstrasse 1, Leuggern



„Fasnacht für alli...“ - in Full-Reuenthal



DJ HU



Umzug durchs Dorf



Platzkonzert Guggenmusik Hornfääger Leuggern



Kinder schminken Kinder



Sogar die Seniorinnen haben mitgefeiert



Tolles Toben an der riesigen Konfetti-Schlacht!



Drinks für kleine Fasnächtler



CEK - Club Eltern und Kind



Kinderfasnacht

Am 1. März fand die traditionelle Kinderfasnacht in Leibstadt unter dem Motto Eiger, Mönch und Seifesüder statt. Gestartet wurde mit dem Umzug quer durchs Dorf. Immer wieder flitzte eine Fee, ein Cowboy oder eine Prinzessin zwischen den Beinen der Erwachsenen durch, schwer bewaffnet mit Konfettis oder Papierschlängen. In der Turnhalle sorgte anschliessend Beni für Partystimmung unter den Kindern. Zahlreiche Spiele und Tanzeinlagen sorgten für Unterhaltung. Besondere Freude bereitete den Kindern und deren Eltern der Auftritt der Seifesüder. Keine Grenzen waren den Ideen bei der Kostümwahl gesetzt. Getreu nach dem Motto Eiger, Mönch und Seifesüder waren

Bergsteiger, Yetis und gar der Eiger persönlich zu sehen. Die drei erstplatzierten Kostüme, durften am Sonntag am Würenlinger Fasnachtsumzug mitlaufen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Neben einer grossen Auswahl an Kuchen, wurden die Kinder auch mit Wienerli und Brot verköstigt. Zum Schluss folgte die obligate, bei Erwachsenen wie auch den Kindern heissgeliebte Konfettischlacht. Die Organisatoren des Clubs Eltern Kind Leibstadt können wiederum auf einen schönen Fasnachtsnachmittag mit glücklichen Kinderäugen zurückblicken.

Bericht von Marion Marty



Rechnungsabschluss Leibstadt

Die Rechnung 2013 der Einwohnergemeinde Leibstadt schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 208'000.– besser ab. Die Aktienstuererträge fielen über den Erwartungen aus, die übrigen Steuern lagen im budgetierten Rahmen. Die grössten positiven Abweichungen resultierten bei den Lehrerbesoldungsanteilen, den Spitalbeiträgen und der Auflösung eines Fonds. Die grössten negativen Abweichungen waren bei den Schulanlagen und bei der Sozialhilfe zu verzeichnen. Alle Eigenwirtschaftsbetrie-

be geschlossen, unter Berücksichtigung der Investitionen, besser als erwartet ab. Erfreulicherweise konnte die Steuerausstände reduziert werden. Das letzte Darlehen konnte im Jahr 2013 amortisiert werden, die Gemeinde ist schuldenfrei.

Kennzahlen aus der Rechnung 2013 (in Franken)

Einwohnergemeinde	Rechnung 2013	Budget 2013
Ertragsüberschuss	681'950.67	474'000.00
Nettoinvestition	439'753.05	548'000.00
Selbstfinanzierung	681'950.67	474'000.00
Finanzausgleich	-68'000.00	-68'000.00

Steuerabschluss

Einkommens- u. Vermögenssteuern	2'404'912.80	2'400'000.00
Quellensteuern	458'822.70	475'000.00
Aktiensteuern	1'458'386.55	1'400'000.00
Total	4'322'122.05	4'275'000.00

Eigenwirtschaftsbetriebe

Abschreibung Wasser	112'991.00	121'900.00
Ertragsüberschuss Abwasser	53'358.00	59'400.00
Aufwandüberschuss Abfall	1'222.62	15'500.00

Bestandesrechnung (Bilanz)

	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Nettoschuld Einwohnergemeinde	-1'844'000.00	-1'602'000.00
Steuerausstände	526'149.70	725'555.80

Rechnungsabschluss Full-Reuenthal

Die Rechnung 2013 der Einwohnergemeinde Full-Reuenthal schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 131'000.-- besser ab. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 438'000.-- resultiert ein solcher von Fr. 307'000.--. Der hohe, budgetierte Aufwandüberschuss entstand, weil der Finanzausgleich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 309'000.-- geringer ausfiel. Zu diesem guten Rechnungsabschluss haben vor allem die Mehrerträge von rund Fr. 111'000.-- bei den Einkommens- und Vermögenssteuern

und Fr. 42'000.-- bei den Grundstückgewinnsteuern beigetragen. Die Aktiensteuererträge lagen leider um Fr. 57'000.-- unter den Erwartungen. Alle Eigenwirtschaftsbetriebe schlossen, unter Berücksichtigung der Investitionen, besser als erwartet ab. Erfreulicherweise konnte die Steuerausstände nochmals deutlich reduziert werden.

Kennzahlen aus der Rechnung 2013 (in Franken)

Einwohnergemeinde	Rechnung 2013	Budget 2013
Aufwandüberschuss	307'284.45	438'300.00
Nettoinvestition	127'786.15	170'000.00
Selbstfinanzierung	-140'688.75	-258'800.00
Finanzausgleich	168'000.00	168'000.00

Steuerabschluss

Einkommens- u. Vermögenssteuern	1'910'676.90	1'800'000.00
Quellensteuern	41'658.40	30'000.00
Aktiensteuern	22'814.05	80'000.00
Total	1'975'149.35	1'910'000.00

Eigenwirtschaftsbetriebe

Ertragsüberschuss Wasser	86'055.15	66'200.00
Ertragsüberschuss Abwasser	17'569.45	41'200.00
Ertragsüberschuss Abfall	4'504.15	2'700.00

Bestandesrechnung (Bilanz)

	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Nettoschuld Einwohnergemeinde	1'807'000.00	1'538'000.00
Steuerausstände	220'424.25	391'348.65

Klausurtagung Gemeinderat

**Im Februar zog sich der Gemeinderat Leibstadt mit Gemein-
deschreiber und dem Leiter Finanzen zu einer zweitägigen
Klausurtagung zurück. Der Legislatur-Rucksack ist prall
gefüllt: Eingepackt wurden unter anderem die Bestäti-
gung der Gemeindestrategie, Projektmeilensteine für eine
zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde Leibstadt
wie auch persönliche und gemeinderätliche Zielsetzungen.**

"Wer sich nicht mit der Zukunft beschäftigt, hat keine Zukunft!" Unter diesem Motto haben die Einwohner vor 10 Jahren zusammen mit dem Gemeinderat ein Leitbild für Leibstadt erarbeitet. „Die Leitsätze haben für uns im Gemeinderat nach wie vor Gültigkeit, wir haben das Leitbild zusätzlich mit einer Strategie ergänzt, die uns die Marschrichtung vorgeben soll“, hält Gemeindeammann Christian Burger fest. Weiter ist er überzeugt: „Sowohl das Leitbild wie auch die Strategie müssen periodisch überprüft werden, um das Steuer fest in der Hand halten zu können.“

Strategie, Zielsetzungen und Massnahmenplan am ersten Tag

Zum Start der Klausur hat der neu zusammengesetzte Gemeinderat die persönliche Zielsetzung jedes Einzelnen sowie die des Gesamtrates erörtert und definiert. Anschliessend referierte Gemeindegeschreiber Peter Keller informativ und kompetent über das Gemeinderecht. Hierbei wurden die Gemeinderäte über Verfahren, Rechte und Pflichten informiert.

Vor 4 Jahren erarbeitete der Gemeinderat eine Strategie, deren Inhalt an der diesjährigen Klausur genau überprüft wurde. So wurde die Vision: „Leibstadt ist eine Trendgemeinde im Kanton Aargau, in den Bereichen Kooperation, Koordination und Kommunikation gehört Leibstadt zu den führenden Gemeinden und fördert ihr Image durch kontinuierliche Innovation“, kritisch hinterfragt und neu beurteilt. Der Gemeinderat prüfte weiterhin die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT-Portfolio). Ebenfalls wurde der Massnahmenplan kritisch kontrolliert und die erreichten beziehungsweise umgesetzten Detailziele festgehalten. Schlussendlich konnte ein erfreuliches Prüfergebnis festgehalten werden. Der Gemeinderat beschloss klar und deutlich, dass an der Gesamtstrategie festgehalten wird. „Wir wissen, was, wie und wohin wir wollen!“ fasst Gemeinderätin Gaby Essig zusammen.

In einem intensiven Workshop wurden in Gruppenarbeit neue Massnahmenpläne mit Zielsetzungen definiert. Am Abend durften die Gruppenergebnisse präsentiert werden. Jede Gruppe erarbeitete fünf Zielsetzungen inklusive Massnahmen- und Meilensteinplanung. Nach dem Tagesrückblick mit Zusammenfassung trafen sich die Teilnehmer zum verdienten Abendessen. Dieses war ebenfalls mit einer Zielsetzung behaftet, nämlich die Pflege der Geselligkeit und das Kennenlernen ausserhalb der Tagesgeschäfte.

Konkrete Projekte am zweiten Tag

Am Samstagmorgen knüpften die Gemeinderäte nahtlos am Vortag an. Sie setzten die erarbeiteten Zielsetzungen in eine Prioritätenliste um und unterzogen die Ideen einer Risikoanalyse. Dabei stellte sich klar heraus, dass folgende drei Zukunftsprojekte in einen Projektbescrieb zu überführen sind:

- › Oberdorfstrasse mit Dorfbach
- › Regionale Zusammenarbeit (Bauamt)
- › Stärkung Schulstandort Leibstadt

Andere erarbeitete Zielsetzungen, wie Regionales Alters- und Pflegeheim, Freizeit und Kultur, Förderung von Gewerbe oder der KGV (Kommunaler Gesamtplan Verkehr) werden Themen sein, die sich der Gemeinderat als weitere Projekte definieren wird. „Es braucht Entscheidungsträger, die die Zukunft unserer Gemeinde aktiv gestalten und bereit sind, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Verwaltung den Entwicklungsprozess anzugehen“, stellt Vizeammann Silvia Brogli klar.

In der Klausurplanung stand als nächster Themenpunkt das Jubiläumsjahr 2016 an. Bereits in zwei Jahren feiert die Gemeinde Leibstadt ihr 150-jähriges Bestehen. In gelöster Atmosphäre diskutierte der Gemeinderat mögliche Parameter für das Fest und entschloss sich, diese in ein Pflichtenheft für das Organisationskomitee zusammenzufassen. Eines sei an dieser Stelle bereits verraten, der Gemeinderat wünscht sich ein Fest, das an den Erfolg der vergangenen Dorffeste anknüpfen wird. Bewusst soll über die Gemeindegrenze hinaus ein positives Zeichen gesetzt werden. „Grenzüberschreitend wird die ganze Region eingeladen, mit uns ein eindrucksvolles Fest zu feiern, das noch lange in Erinnerung bleibt.“ bestärkt Gemeinderat Hanspeter Erne.

Zum Abschluss standen dann noch die laufenden Projekte auf der Agenda: Die Projektliste wurde zusammen mit dem jeweiligen Ressortleiter aktualisiert. Ein Auszug:

- › Erschliessungsplan Furlänge
- › Konzept und Einführung IKS (Internes Kontrollsystem)
- › Gemeinsames Bauamt mit Full-Reuenthal
- › ARA Ausbau
- › Neuplatzierung Fahrverbot Schmiedenweg
- › Gräberräumung im hinteren Teil des Friedhofs



- › Wasserlieferungsvertrag mit Schwaderloch
- › Wiederherstellung Gemeindestrasse (Kieswerk)
- › Informatik ICT Pflichtenheft Schulanlagen
- › Dichtigkeitsprüfungen Grundwasserschutzzone Steinacker

Nach dem Tagungsrückblick erfolgte gegen Abend dann die Rückreise nach Leibstadt. Gemeinderat Ferdinand Vögele resümierte: „Es waren zwei äusserst intensive Tage, gerade das ungestörte und konzentrierte Arbeiten an den teilweise komplexen Visionen, Planungs- und Finanzierungserwägung einzelner Projekte empfinde ich als sehr wertvoll und wichtig für den zielgerichteten Weg unserer Gemeinde in die Zukunft.“



Regionalpolizei Zurzibiet Geschwindigkeitskontrollen

Die Resultate der letzten, von der Regionalpolizei Zurzibiet durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen präsentieren sich folgendermassen:

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Übertretung
07.03.2013	1 Std. 30 Min.	201	37	18 %	77 km/h
29.05.2013	1 Std. 30 Min.	557	252	45 %	86 km/h
04.06.2013	1 Std. 30 Min.	178	79	44 %	70 km/h
17.07.2013	1 Std. 30 Min.	591	272	46 %	74 km/h
31.10.2013	1 Std. 30 Min.	405	139	34 %	72 km/h
16.12.2013	1 Std. 30 Min.	200	28	14 %	68 km/h
27.02.2014	1 Std. 30 Min.	159	93	58 %	71 km/h

Seniorenausflug - Neues Datum

Der diesjährige Seniorenausflug findet nicht, wie bereits bekanntgegeben, am Mittwoch, 3. September, sondern am **Donnerstag, 4. September** statt.

Die Seniorinnen und Senioren werden gebeten, sich diese Datumsänderung zu notieren. Die Einladungen werden im August verschickt.

Wirtebewilligung Pizzeria "Il Gusto"

Der Gemeinderat hat Frau Daniela Huber, Leibstadt die Wirtebewilligung zur Führung der Pizzeria "Il Gusto" an der Bahnhofstrasse 33 erteilt. Der Betrieb wird von Herrn José Ramos Pires, Bahnhofstrasse 33, Leibstadt, geführt. Die Bewilligung ist vorerst befristet bis am 31. Juli 2014. Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do, jeweils von 17 - 0:15 Uhr
 Freitag, 17 - 2 Uhr Samstag, 11 - 2 Uhr
 Sonntag, 11 - 0:15 Uhr Mittwoch, Ruhetag

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Stahlteam Industriemontagen GmbH, Bahnhofstrasse 355, Reklameband und Nutzungserweiterung Mietwerkstatt und -schlosserei für Private, Parz. Nr. 87, Bahnhofstrasse
- › Kuralit Immobilien AG, Bahnhofstrasse 311, Abbruch Gebäude Nr. 249 und 412, Teilabbruch Gebäude Nr. 308 und 365, Parz. Nr. 1873, Bahnhofstrasse

Neue Bademeisterin / neuer Bademeister gesucht!

Stellenteilung möglich.
Stellenantritt: nach Vereinbarung

Anforderungen

Flexible Persönlichkeit (Arbeitszeiten)
Absolvierter Rettungsschwimmkurs

Weitere Informationen

Gemeindekanzlei Leibstadt, 056 267 63 40

Der Gemeinderat hofft, für die nächste Saison
wiederum engagierte Bademeister zu finden.



Die Suche nach neuen Bademeistern blieb bis heute leider erfolglos. Der Frühling bzw. Sommer naht bereits und damit die diesjährige Badesaison eröffnet werden kann, werden dringend Bademeister gesucht.

Ersatzwahl Finanzkommission

Amtsperiode 2014/2017 vom 18. Mai; 1. Wahlgang

Andreas Frei hat infolge Wegzug seine sofortige Demission als Mitglied der Finanzkommission der Gemeinde Full-Reuenthal eingereicht. Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2014/17 findet am 18. Mai statt.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d.h. bis am Freitag, 4. April, 12.00 Uhr, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR). Wird nicht mehr als eine wählbare Kandidatin bzw. ein wählbarer Kandidat vorgeschlagen, so wird mit der Publikation des Namens dieser Person eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird die oder der Vorgeschlagene vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Abwasserentsorgung

Regenbecken/Pumpwerk

In der Woche vom 17. bis 22. Februar wurden auf der gemeindeeigenen Parzelle am Rheinweg die Spundbohlen eingebracht. An dieser Stelle wird das neue Regenbecken und Pumpwerk gebaut. Die Firma Stocker hat am Montag, soweit nötig, den Aushub gemacht und einen Kieskoffer eingebracht. Das war notwendig, damit der 60-Tonnen-Bagger der Firma Strabag einen sicheren Arbeitsplatz hatte. Die vierzehn Meter langen Spundbohlen konnten weitgehend auf die vorgesehene Tiefe gerammt werden. Die Spundwand in diese Tiefe ist nötig, damit der Aushub gemacht werden kann und der Wassereintritt in die Baugrube kontrolliert werden kann. Die Spundwand kann nach der Bauphase nicht mehr gezogen werden und dient u.a. der Auftriebssicherung für das Regenbecken.

An den umliegenden Liegenschaften wurden vor den Rammarbeiten Rissprotokolle erstellt. In zwei Gebäuden wurden Erschütterungsmessungen gemacht. Jetzt, da diese vorgezogene Spundung ausgeführt ist, kann das daneben geplante Einfami-

lienhaus gebaut werden. Nach den Aussagen des projektführenden Ingenieurbüros Waldburger Ingenieure AG, Hottwil, konnten die Arbeiten weitgehend wie geplant ausgeführt werden.

Ein Dank geht an die umliegenden Anwohner, die Immissionen zu ertragen hatten. Die Baustelle wird jetzt für ein paar Monate „ruhen“. Zu gegebener Zeit können wir über das weitere Vorgehen informieren.



Altmetallentsorgung Helfen Sie mit

Anfangs Februar haben unbekannte Personen diversen Abfall in die Altmetallmulde gekippt, obwohl der Container ausschliesslich für Altmetall vorgesehen ist. Die Räumung des nicht korrekt entsorgten Altmetalls musste anschliessend durch den Leiter des Bauamtes vorgenommen werden. Der Aufwand dafür war nicht unwesentlich.

Die Bevölkerung wird ersucht, den Abfall ordnungsgemäss in die entsprechenden Mulden zu entsorgen. Sollten Sie ähnliche Vorkommnisse einer illegalen Entsorgung beobachten, bitten wir Sie, die Person gleich anzusprechen oder den Vorfall der Gemeindekanzlei zu melden.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Einwohnerzahlen

Per 28. Februar konnten folgende Zahlen aus der Einwohnerkontrolle entnommen werden:

Leibstadt

Einwohner	1'281	(1'280)
Geburten	0	(1)
Todesfälle	1	(1)
Zuzüge	13	(2)
Wegzüge	11	(2)
Einbürgerungen	0	(0)

Full-Reuenthal

Einwohner	810	(806)
Geburten	1	(1)
Todesfälle	1	(0)
Zuzüge	14	(0)
Wegzüge	10	(5)
Einbürgerungen	0	(0)

Wir heissen die Neuzugezogenen herzlich willkommen!

Turnhallenreinigung

In der 1. Schulferienwoche vom **7. April bis 9. April** wird in der Mehrzweckhalle Full die alljährliche Grossreinigung durchgeführt. Die Vereine werden gebeten, während dieser Zeit auf die Trainings und Proben zu verzichten.

Elektra Ablesung Stromzähler

Per Ende März werden wiederum sämtliche Stromzähler abgelesen. Die Bevölkerung wird gebeten, Herrn Viktor Eckert den Zugang zu den Zählern zu gewähren.

Bestellung der Identitätskarte Modernisiertes Verfahren

Laut Medienmitteilung des Bundesrates wird das Verfahren für die Beantragung einer Identitätskarte bei der Wohnsitzgemeinde modernisiert. Das heutige Verfahren mit Papierformularen wird bis Ende 2014 durch ein elektronisches Verfahren abgelöst. Der Bundesrat hat eine entsprechende Anpassung der Ausweisverordnung beschlossen.

Pass und Identitätskarte werden von den kantonalen Passbüros ausgestellt. Im Kanton Aargau können Schweizer Bürgerinnen und Bürger jedoch die Identitätskarte immer noch bei ihrer Wohnsitzgemeinde beantragen. Bisher lief das Antragsverfahren auf Papier. Diese Vorgehensweise ist veraltet und langsam. Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich durch das neue effizientere elektronische Verfahren nichts, es ist auch weiterhin nur eine einmalige persönliche Vorsprache erforderlich. Die Gemeinden haben bis Ende 2014 Zeit, das elektronische Verfahren umzusetzen.

Mit der Anpassung der Ausweisverordnung wird ferner eine Motion umgesetzt, welche verlangt, dass die Polizei die Gesichts bilder in der Datenbank einsehen kann, wenn jemand eine Verlustmeldung für ein Ausweisdokument erstattet.

Obligatorische Krankenversicherung 2015 Prämienverbilligung



Einwohnerinnen und Einwohner, welche in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben Anspruch auf Prämienverbilligungen für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Wer für 2015 einen Verbilligungsbeitrag beanspruchen will, hat dies bereits im Jahre 2014 geltend zu machen. Der Anspruch kann auf www.sva-ag.ch unter der Rubrik Online-Schalter / Berechnungstools / Prämienverbilligung berechnet werden.

Wer hat Anspruch?

Anspruchsberechtigt sind Personen, die am 1. Januar 2015

- › bei einer anerkannten Krankenkasse für die Krankenpflege-Grundversicherung versichert sind
- › im Kanton Aargau Wohnsitz haben

Massgebend für die Beurteilung des Anspruchs sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2014.

Wie kann der Verbilligungsbeitrag geltend gemacht werden?

Der Verbilligungsbeitrag wird nur ausbezahlt, wenn ein Antrag

gestellt wird. Das Antragsformular muss zusammen mit den nötigen Unterlagen **bis spätestens 31. Mai 2014** bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Die Formulare wurden den möglicherweise anspruchsberechtigten Personen in diesen Tagen von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau direkt zugestellt. Weitere Formulare sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?

- › Vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Antragsformular
- › Kopie letzte definitive und rechtskräftige Steuerveranlagung
- › Kopie Krankenversicherungsausweis (Police) gültig ab 1. Januar 2014 für jede auf dem Anmeldeformular aufgeführte Person (Grundversicherung muss ersichtlich sein)

Wer gibt Auskunft?

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Gemeindekanzlei, Telefon 056 267 63 40.

Frauenbund Leibstadt

Suppentag

Am **Sonntag, 16. März** sind alle ab **11 Uhr** herzlich zum Suppenessen im Gemeindesaal eingeladen. Die Frauen servieren Ihnen wieder diverse feine Suppen. Zum Dessert stehen feine Kuchen und Torten bereit. Der Reinerlös geht wie immer an das Fastenopfer. Die Köchinnen freuen sich auf eine grosse Gästeschar.

Die gemeldeten Kuchen und Torten können am Samstag von 13:30 - 15 Uhr, oder am Sonntag um 11 Uhr im Gemeindesaal abgegeben werden. Den fleissigen Bäckerinnen sowie den freiwilligen Helfern im Voraus ganz herzlichen Dank.

Spielgruppe Pinocchio

Kinderbörse

Am **Samstag, 22. März** findet die Frühlingskinderbörse im Salzwirtli statt. In der Zeit von **9:30 - 10:30 Uhr** werden Frühlings- und Sommer-Kinderkleider angeboten. Gerne nehmen wir auch Spielsachen, Babyausstattung und Kinderfahrzeuge aller Art zum Verkauf entgegen.

Annahme ist im Salzwirtli am Freitag, 21. März von 17:30 bis 19:30 Uhr. Rückgabe und Auszahlung ist nach der Börse um 11:45 Uhr. Leere Eigentümer-Kleiderlisten liegen in verschiedenen Geschäften auf. Bei Fragen wenden Sie sich an Regula Bieg: rbieg@bluewin.ch oder Telefon 056 246 03 67.

Mädchenriege Leibstadt

Mädchenriege on Ice

Die Mädchenriege Leibstadt hat sich Mitte Februar aufs Glatteis führen lassen. Zum ersten Mal fand die Turnstunde auf der Eisbahn Wettingen statt. Für einige war es das erste Mal, dass sie auf Schlittschuhen standen. Dementsprechend gab es auch einige Stürze, die aber nur blaue Flecken brachten. Nach kurzer Zeit konnten sich alle einigermaßen auf den Kufen fortbewegen. Nach gut 1 1/2 Std. riesigen Spass musste leider der Heimweg angetreten werden. Eines wurde schon geklärt, das war nicht das letzte Mal.





Generalversammlung

Am Samstag, 22. Februar, konnte Vizepräsident Urs Wächter die Sängerkollegen und ihren Dirigenten Andreas Fischer zur 73. Generalversammlung im Restaurant Schützen willkommen heissen. Nach dem Apéro und einem feinen Nachtessen konnten wir gestärkt unsere reich befrachtete Traktandenliste in Angriff nehmen. Der Appell ergab, dass alle Sänger lückenlos erschienen waren. Bravo! Es freute die Sängerschar auch, dass unser passives Ehrenmitglied Jakob Tütsch der Einladung gefolgt war. Im Jahresbericht erwähnte Urs nochmals das gelungene Jahreskonzert vom 16. November. Toll war wiederum die Zusammenarbeit mit dem ad hoc Frauenchor sowie dem Schülerchor der 3. Klässler aus Leibstadt. Er dankte allen, vor allem aber dem Dirigenten Andreas für sein grosses Engagement. Unter Mutationen gab es leider nur Trauriges zu berichten. Im Frühjahr verstarb unser Sängerkamerad Karl Vögeli und kurz vor Weihnachten unser amtierender Präsident Erich Müller. Zwei tragende Stimmen unseres Chores sind für immer verstummt. Zwei Sängerkameraden würdigten nochmals das Wirken der beiden Verstorbenen. Nach einer Gedenkminute sang der Chor zu Ehren der beiden die Motette. Weil Kari und Erich Ämter innehatten, mussten Wahlen durchgeführt werden. Urs Gärtner wurde als neuer Rechnungsrevisor und Werner Hediger neu in den Vorstand gewählt. Erstmals in der Vereinsgeschichte wird der Vorstand das Schiffchen ohne Präsidenten führen. Ansprechperson wird Urs Wächter bleiben. Der Kassenbericht fiel mit Fr. 636.– positiv aus. Dank dem schönen Reingewinn vom Jahreskonzert konnten wir die Vereinsreise sowie den Schlusshock begleichen.

Ehrungen: Für guten Probenbesuch konnte unser Vizedirigent Leonhard Zimmermann 9 Sängerkollegen mit einem Gutschein belohnen. Peter Eckert hat von den 53 Proben und Ständchen kein einziges Mal gefehlt. Anlässlich der Delegiertenversamm-

lung des Chorverbandes Zurzach wurden Louis Schödler für 35-jährige sowie Anton Schwab für 25-jährige Sängertätigkeit geehrt. Wir beschenkten Anton mit Wein und Louis mit einer Übernachtung in Münstair. Louis erhielt für seine langjährige Treue zudem noch die Ehrenmitgliedschaft.

Bereits an unserem Schlusshock von Mitte Dezember wurden die Verdienste unseres ausscheidenden Dirigenten Andreas Fischer gewürdigt und verdankt. Urs Wächter konnte bekannt geben, dass ein neuer Dirigent gefunden wurde. Jonas Herzog, der mit uns ein Probesingen durchgeführt hat, ist bereit, unseren Verein als Dirigent zu übernehmen. Herzlichen Dank auch an die Stiftung Pro Leibstadt, welche die Dirigentenbesoldung weiterhin übernimmt. Urs stellte Jonas Herzog kurz vor. Er ist 33-jährig und wohnt in Fislisbach. Als renommierter Orgelvirtuose gibt er Konzerte im In- und Ausland. Er amtet auch als Orgelsachverständiger und dirigiert daneben 3 Männerchöre sowie einen Kirchenchor. Mit ihm mussten wir einen neuen Probenstag bestimmen. Dieser ist nun jeweils am Donnerstag (1. Probe am Donnerstag, 13. März 2014) um 19:30 Uhr, in der Benowa-Halle.



Die Geehrten Louis Schödler und Anton Schwab



Mitsänger gesucht!

Uns Sängern und dem neuen Dirigenten ist es ein grosses Anliegen, dass es unseren Männerchor auch in 10 Jahren noch gibt. Wir sind darum dringend auf gesangliche Verstärkung angewiesen. Notenlesen ist nicht Bedingung. Was zählt, ist die Freude am Gesang und an der Kameradschaft.

Wir freuen uns auf jedermann.

Foto: CC flickr.com/philippfienker



Mittagstisch

Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen zu ein paar gemeinsamen gemütlichen Stunden. Der Mittagstisch findet jeweils am Mittwoch um 11:30 Uhr im Restaurant Schützen in Leibstadt statt. Die nächsten Daten sind:

- › **Mittwoch, 9. April**
- › **Mittwoch, 14. Mai**

Bei Fragen und Neuanmeldungen kontaktieren Sie bitte:
 Dorothea Fischer, 056 246 19 68
 Erika Oberle, 056 246 15 54
 Edith Schmid, 056 246 12 11



Mittagstisch

Zum Mittagstisch im März laden wir Sie herzlich ein. Er findet am **Donnerstag, 20. März** im Restaurant Wardeck statt. Wir treffen uns um 11:30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen und freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen. Evtl. Ab- oder Neuanmeldungen nehmen Lucia Graf, Telefon 056 247 18 61, oder Rita Scherer, Telefon 056 247 16 22, gerne entgegen.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
 Am Frühlingsmarkt vom **Samstag, 5. April**, führen wir wieder das „Festbeizli“. Es würde uns freuen, Sie zwischen 9 und 15 Uhr willkommen heissen zu dürfen.



Auch in diesem Jahr stehen in unserem Jahresprogramm wieder einige öffentliche Auftritte und Jubiläumsständchen. Mit den Jubiläumsständchen hat sich unser Konzept vom letzten Jahr bewährt, sodass wir diese im selben Rahmen fortführen. Seit der GV sind wir mit unserem neuen Dirigenten Thomas Villingen fleissig am Proben. Obwohl die Aktivmitgliederzahl in diesem Jahr nochmals kleiner geworden ist, dürfen wir für uns neue anspruchsvolle, wohlklingende Musikkliteratur einstudieren. Der neue Dirigent versteht es ausgezeichnet, unsere Schwächen zu erkennen und sie mit Üben gezielt zu verbessern, ohne dass wir frustriert sind. Im Gegenteil, wenn wir ein Stück auf „YouTube“ in der Originalversion hören, sind wir im ersten Moment zwar schon etwas geschockt, wie es eigentlich tönen sollte, sind aber gleichzeitig motiviert mit dem Leitsatz „es gibt viel zu tun, packen wir's an“...

Aber was wäre die Musikgesellschaft ohne Geselligkeit? So führten wir wie bereits 2013 auch dieses Jahr einen gemeinsamen Skitag mit dem „Rock Café-Team“ durch. Ziel war wiederum das Toggenburg. Kurz vor der Ankunft in Alt St. Johann regnete es noch leicht. Aber je näher wir der Talstation kamen, umso mehr begann es aufzureissen und einem tollen Skitag stand nichts mehr im Wege. Einzelne vorbeiziehende Wolken waren zwar nicht be-

stellt und liessen die Sicht auch mit besten Skibrillen leicht irritieren, doch die traumhaften Pistenverhältnisse überwoogen bei Weitem. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Aufenthaltszeit draussen weit grösser war als drinnen. Doch was wäre ein Skitag ohne den berühmten Einkehrschwung zwischendurch? Bei einer Stärkung konnte man das sensationelle Panorama geniessen.

Dieser fantastische Tag endete mit einem herrlichen Fondue, frisch zubereitet vom Rock-Café. Alle sind sich einig, dass es auch 2015 wieder einen gemeinsamen Skitag geben wird.



Juniorinnen und Junioren gesucht

Der FC Leibstadt sucht Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 2001 - 2003 und 2005 - 2007. Interessierte melden sich bitte bei Martin Benz, Telefon 079 782 41 57, oder Bettina Richter, Telefon 056 535 64 93.



Mädchenriege Full-Reuenthal

Leiterin gesucht

Wer vielseitig sportlich interessiert ist, Freude im Umgang mit jungen Mädchen hat und sich auch mal im Schlafsack an eine Hallenübernachtung wagt, ist genau die richtige Person für uns. Als Ersatz für unsere langjährige Leiterin Claudia Martin suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine neue Leiterin für die Mädchenriege Full-Reuenthal. Wir zählen insgesamt 20 Mädchen und turnen in zwei Altersgruppen jeweils montags (17:30 - 19 Uhr) und donnerstags (18 - 19:30 Uhr), wobei der Einsatz

abwechselnd nebst zwei weiteren Leiterinnen stattfindet. Wir wünschen uns eine engagierte weibliche Person, die bereit ist, den Grundkurs zur Leiterin für Jugend und Sport zu absolvieren. Bei Interesse oder weiteren Fragen steht das Leiterteam gerne zur Verfügung.

Judith Wengi, Telefon 079 547 05 25 / judith.wengi@gmx.ch
Evelyn Hauser, Telefon 079 319 22 91 / evelyn.hauser@yahoo.de



Landfrauen

Generalversammlung

54 Frauen fanden sich am Dienstag im Restaurant Warteck zur 79. Generalversammlung der Landfrauen ein. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Annelies Weingartner wurde vom Warteckteam das traditionelle Nachtessen serviert.

Danach ging es zum geschäftlichen Teil mit der Behandlung der acht Traktanden über. Das von der Aktuarin Rita Knecht verfasste Protokoll wurde ohne Diskussion genehmigt. Mit ihrem kurzweiligen Rückblick hat Annelies Weingartner ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr Revue passieren lassen, welcher mit viel Applaus verdankt wurde. Käthi Wegmüller erläuterte kompetent die Jahresrechnung, welche aufgrund der lückenlosen und sauberen Führung durch die Revisorin Esther Müller zur Annahme empfohlen wurde.

Unter dem Traktandum „Mutationen“ wurden zweier Mitglieder gedacht, die leider verstorben sind. Während einer Gedenkminute las Annelies ein passendes Gedicht vor. Bedauerlicherweise traten auch vier Mitglieder aus dem Verein aus.

Wie immer wurde das Jahresprogramm 2014 auf kurzweilige Art und Weise von Helene Langenauer vorgestellt. Die Diskussion über einen allfälligen Zusammenschluss von Frauenbund und Landfrauen wurde nicht benutzt. Mit grossem Mehr stimmte aber die Versammlung einer Prüfung des Anliegens zu. Zum Schluss gab es ein grosses Kompliment an Ruth Kalt und Elisabeth Erne für die Krankenbesuche, die sie jeweils während des Jahres im Namen des Landfrauenvereins machen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an den Vorstand für die geleistete Arbeit während des Jahres.



Musikschule Leibstadt



Neuwahl Beatrice Vollenweider

Durch die Demissionen von Gabriela Hediger und Sybille Vögele wurde die Mitgliederzahl der Musikkommission auf 4 reduziert. Das neue Schulpflegemitglied, Beatrice Vollenweider, hat sich bereit erklärt, als Vertretung der Schulpflege in der Kommission mitzuwirken.

Der Gemeinderat hat am 18. Februar Frau Beatrice Vollenweider, Oberdorfstrasse 144, als neues Mitglied der Musikkommission für die Amtsperiode 2014/17 gewählt.



Bombenstimmung am Bockabend im Wartecksaal Leibstadt

Der Einladung für den Bockabend im Wartecksaal sind rund 60 Personen gefolgt. Diese verstanden es, sich mit wenig Aufwand passend zum fastnächtlichen Treiben zu verkleiden. Durch das Tragen von bunten Perücken, voluminösen Krausfrisuren, Nasen und Brillenaufsätzen waren einige Teilnehmer auf den ersten Blick nicht zu erkennen.

Max Schwarz verstand es einmal mehr, mit seiner musikalischen Unterhaltung querbeet durch sein grosses Notenrepertoire und nonstop bis weit nach Mitternacht, die Teilnehmer im Saal in eine ausgelassenen Stimmung zu versetzen. Es wurde das Tanzbein geschwungen, Polonaise durch die Warteckräume gemacht, geschunkelt und gesungen.

Um Mitternacht wurden die Lachmuskeln der Fasnächtler in Anspruch genommen. Max wechselte sein Instrument vom Keyboard zur Handorgel und trug seine selbst geschriebene Schnitzelbank vor. Da waren doch noch einige Fauxpas von Leibstadter Bewohnern auf diese Weise zu entnehmen. Das Warteck-Team verwöhnte die Besucher kulinarisch.

An dieser Stelle bedankt sich der Stiftungsrat bei all denen, die am Fasnachtssamstag keinen Aufwand scheuten und sich die Zeit nahmen, den Anlass mit ihrer Teilnahme zu unterstützen. Max Schwarz und dem Warteck-Team einen grossen Dank für ihr Engagement am diesjährigen Bockabend.

Primarschulen Full-Reuenthal und Mandach

Skilager vom 26. – 31. Januar

Am 26. Januar reisten 29 Kinder und 8 Lagerleiter von Full-Reuenthal und Mandach nach Surcuolm (Obersaxen), um dort das diesjährige Skilager zu verbringen. Statt mit Postauto und Zug fuhr man dieses Jahr zum ersten Mal mit dem Car ins Lager. Die Lagerteilnehmer konnten trotz des wenigen Schnees während der ganzen Woche die gut präparierten Skipisten geniessen. Das Wetter zeigte sich mehrheitlich von seiner guten Seite, es war für diese Jahreszeit sehr warm und angenehm, so dass man den Tag gerne draussen verbrachte. Nach dem Skifahren freuten sich jeweils alle wieder auf die Rückkehr zum Lagerhaus, wo immer ein feines Essen auf sie wartete.

Zum Lagerthema „Olympiade“ fand jeweils am Abend ein abwechslungsreiches Programm statt. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und lösten während der ganzen Woche verschiedene Aufgaben. So standen eine Eröffnungsfeier, ein Postenlauf durch das Lagerhaus, ein Totto mit verschiedenen Gruppenspielen, ein Gruppenskiennen und das Erstellen eines Grup-

penplakates auf dem Programm. Am Mittwochabend fand das Galadinner statt, an welchem ein 5-gängiges Olympia-Menü serviert wurde. Der Kinoabend und die Gruppensiegerehrung, an welcher jedes Kind einen kleinen Preis erhielt, wurden am letzten Abend durchgeführt.

Am Freitagnachmittag ging es dann mit allen Lagerteilnehmern wieder mit dem Car zurück ins Unterland. Das diesjährige Skilager hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen, so dass man sich bereits auf ein neues, spannendes Lager im nächsten Winter freuen kann.

Ein grosser Dank geht an alle Sponsoren, das Küchenteam und die Lagerleiter für ihre Unterstützung. Von Full-Reuenthal wurde das Lager durch Denise Keller, Andrea Buri, Nadja Membrez, Christoph Kessler und Lukas Bigger und von Mandach durch Susanne Keller, Katrin Vogt und Bernadette Vogt begleitet.



Leserbriefe

Zum Lachen oder zum Weinen?

Soso, nun hat die Leibstadter Mehrzweckhalle also einen Namen erhalten. Zwei Mannen von der Dorfgemeinschaft enthüllten stolz im Januar das in Bronze gegossene Namensschild. Über die Notwendigkeit dieser „Taufe“ nach 27 Jahren Mehrzweckhalle lässt sich wohl geteilter Meinung sein. Aber da waren wohl Standort-Marketing-Profis am Werk – wer will da schon widersprechen! Wenn wir nun schon beim schönen Begriff „Standortmarketing“ sind: Wo steht denn die Halle mit dem neuen Namen? Das abgebildete Dorfwappen auf der Bronzetafel kenne ich nicht. Es ist aber mit Sicherheit nicht das Wappen von Leibstadt! Ups! Ich hoffe, dass dieses unruhliche Namensschild umgehend wieder entfernt wird, bevor der entstandene Image-Schaden für die Gemeinde Leibstadt noch grösser wird.

Hier wird es wohl ein Leichtes sein, den oder die Übeltäter zu eruiieren und für den entstandenen Schaden haftbar zu machen. Es kann nicht angehen, dass für eine solche Peinlichkeit auch noch der Steuerzahler herhalten muss!

Urs Wächter

Bernowa - Halle

Es hat uns fast umgehauen, als wir das letzte Mitteilungsblatt lasen. Bernowa - Halle, - goht's no?? Wenn eine Halle bei der Einweihung einen Namen bekommt, ist das in Ordnung. Wenn aber eine Halle nach 27 Jahren ohne Grund „getauft“ wird, ist das daneben! Alle umliegenden Gemeinden nennen ihre Mehrzweckhalle eben Mehrzweckhalle. Nur unsere ach so fortschrittliche Gemeinde hat eine Bernowa - Halle. Warum hat wohl der Gemeindeammann die Halle sozusagen bei Nacht und Nebel ohne Publikum „feierlich getauft“? Fürchtete er die Reaktionen der Bevölkerung? Und ist ihm nicht aufgefallen, dass das Leibstadter Wappen auf der bronzenen Tafel falsch ist? Peinlich... peinlich... Wir machen einen Vorschlag: Nehmt die Tafel ab und werft sie auf die teure „Glasscherbe“ im Rasen neben dem Gemeindehaus. Dann können wir Leibstadter wieder in Ruhe unsere Anlässe in der wirklich einmalig schönen Mehrzweckhalle feiern.

Monika und Leonhard Zimmermann-Lerf



Berno braucht keinen Schuldigen

Bewaffnet mit meinen Reisszähnen würde ich nur allzu gerne den „Gacker-Hühnern“ in den Hintern beißen. Grrr! - Oft sind es ja nur ein paar wenige Motzer, und deshalb kommt hier meist meine Schreibpfote zum Zuge. Allzu grosse Unterschiede zu euch lieben Menschen haben wir schreibenden Füchse ja nicht: Gerne jaulen wir mit unserem gefährlichen Halb- oder Zehntelwissen die Meinung in den Blätterwald. Was aber unter uns Meckerern, Grantlern und Naseweisen in Leibstadt absolut unruhlich ist, wenn da Schuldige in den Vordergrund gejagt werden! So zum Beispiel sind „Übeltäter“ oder „Feiglinge“ eine Spezies, die etwas „Übles“ getan haben, also „Täter“ sind, oder vor der Konfrontation kapitulieren und eben „feige“ sind. Pfote aufs Fell: Fehler machen wir doch alle einmal, oder? Gut, ich weniger, denn bei mir wirken sich Fehler meistens tödlich aus! – Das Standortmarketing in Leibstadt wird mit viel Engagement, Leidenschaft und von Menschen zum Wohle der Gemeinde erarbeitet, aber sicher nicht zum Eigennutz! Nach solch destruktiven Kommentaren darf man sich dann aber nicht wundern, wenn sich keiner mehr für ein Amt bewirbt ...

Ach und noch was: Als ich um die Häuser zog und meine Steuern einzog hab ich gelauscht: Das „Bernowa“-Austauschschild ist bereits in Produktion. Und das sogar ohne den braven Steuerzahler unnötig zu belasten!

Wer arbeitet, macht Fehler. Wer viel arbeitet, macht mehr Fehler.
Nur wer die Hände in den Schoss legt, macht gar keine Fehler.

Alfred Krupp (1812-87), dt. Industrieller

Dorfmarkt Leibstadt

Am **Samstag, 5. April von 9 - 15 Uhr**, findet der traditionelle Frühlingsmarkt in Leibstadt statt. Auf dem Platz vor dem Alterswohnheim "zum Salzwirtli" finden Sie an verschiedenen Marktständen ein vielseitiges Angebot. Es ist bestimmt etwas dabei, das Ihnen Freude macht! In der Festwirtschaft und an einigen Ständen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Schauen Sie vorbei und geniessen Sie das bunte Marktreiben in gemütlicher Atmosphäre. Wir freuen uns auf viele Marktbesucher! Das Marktteam

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ruth Vögeli, Telefon 056 247 11 65, oder Rita Scherer, Telefon 056 247 16 22.



Jugend- und Dorffest

Das Jugend- und Dorffest naht! Nur noch 4 Monate bis zu unserem Jugend- und Dorffest in Full-Reuenthal. **Vom 27. bis 29. Juni** wird rund um das Schulhaus in Full eine kleine Beizenstadt entstehen. Die Vereine und das OK sind seit längerem am Planen und das Ganze nimmt Formen an.



Das Fest wird am Freitag nach der Schulschlussfeier pünktlich um 18 Uhr eröffnet. Der erste Abend gehört den Beizen, dem geselligen Beisammensein unter den Linden mit Kinderdisco, Rockkonzert für jung gebliebene und Musik für Ü30.

Der Samstag steht dann im Zeichen von Spiel und Spass für die Schulkinder, aber auch für die Bevölkerung, mit Markt, Plauschturnier, vielen Attraktionen und am Abend im Festzelt der grossen Unterhaltungsshow der Vereine und anschliessender Tanzmusik.

Der Sonntag startet mit einem Gottesdienst, und bietet wiederum zauberhafte Unterhaltung und Musik bis am Abend. Wir freuen uns schon jetzt auf ein gelungenes, unvergessliches Fest - klein aber fein - in Full-Reuenthal.

Das OK

PS: Genauere Informationen folgen ...

Bauern- und Handwerkermarkt am Jugend- und Dorffest

Am **Samstag, 28. Juni**, findet von 10 - 16 Uhr im Rahmen des Jugend- und Dorffestes auf dem Schulhausplatz in Full ein Markt statt. Die Anmeldeformulare für den Markt erhalten Sie bei:

Anton Erne, Unterdorf 306, 5324 Full
Telefon 056 246 21 65

Die Markt-Organisatoren

Jungwacht und Blauring Leuggern Unterhaltungsabend

Am **29. März** findet der erste Unterhaltungsabend von Jungwacht und Blauring Leuggern statt. Nebst der Show mit Theater und Tanz wartet auf Sie ein Marktstand mit Selbstgebasteltem und ein leckeres Abendessen. Ab 18 Uhr stehen für Sie in der **Turnhalle Full** die Türen offen - treten Sie ein und lassen Sie sich in die Welt der Jahreszeiten verführen.

Grünabfuhr / Häckseldienst

Beim Wertstoffsammelplatz Full wird vom 10. bis 22. März für Äste und kompostierbare Gartenabfälle ein Anhänger aufgestellt. Sperrige Äste sind häckseln zu lassen. In Reuenthal können Äste und Gartenabfälle direkt beim Strickhof (Familie René Stefani) deponiert werden.

Am **20. und 21. März** wird der mobile Häckselservice durchgeführt. Wenn Sie über Äste und Holz verfügen, können Sie den Häckseldienst telefonisch bis Dienstag, 18. März bei der Gemeindekanzlei (Telefon 056 267 63 40) bestellen. Dabei ist auch anzugeben, ob das Material selber verwertet wird oder ob es abgeführt werden soll. Wenn Sie das Material selber verwerten wollen, bitten wir Sie, geeignete Gefässe (Karrette, Bottiche etc.) bereit zu halten.

Die Äste und Sträucher bis zu einem Durchmesser von 30 cm müssen geordnet an einem gut zugänglichen Ort, wenn möglich direkt an der Strasse, aufgeschichtet werden. Für das Häckselunternehmen ist es eine Arbeits erleichterung, wenn nach Möglichkeit Quartierweise oder mehrere Nachbarn zusammen einen grossen Äste- und Sträucherhaufen machen. Die Anmeldung kann wie gewohnt gemacht werden, mit dem Hinweis, wo sich der "Sammelhaufen" befindet. Die Länge der Äste spielt keine Rolle. Bitte beachten Sie, dass keine Wurzelstöcke gehäckselt werden. Die 1. Viertelstunde beim einzelnen Kunden geht zu Lasten der Einwohnergemeinde. Längere Einsätze müssen dem Unternehmer direkt entschädigt werden.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am **Samstag, 22. März** durchgeführt. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei, Telefon 056 267 63 40, bis spätestens Mittwoch, 19. März, entgegen. Aufwändungen bis zu 15 Minuten sind gratis. Darüber hinausgehende Aufwändungen sind mit Fr. 25.– pro weitere Einheit

(10 Minuten) direkt zu bezahlen. Das zu häckselnde Material muss gleichgerichtet und gebündelt bereit gelegt werden. Es sind genügend grosse Behälter bereit zu stellen. Das Häckselgut wird auf Wunsch abgeführt.

Leuggern

Mainzer Hofsänger zu Gast

Am **Samstag, 17. Mai um 19:30 Uhr**, tritt der weltbekannte Chor aus Deutschland in der Kirche Leuggern auf. Die Stiftung Kirche St. Peter und Paul Leuggern lädt zu einem nächsten Benefizkonzert.

Die Mainzer Hofsänger begeistern ihr Publikum bei allen Auftritten in Deutschland und auch im Ausland. Über die Jahre hinweg haben sie sich ein grosses und vielseitiges Repertoire angeeignet. Kaum ein Chor kann den Menschen aller Generationen so direkt in die Herzen singen wie die Mainzer Hofsänger.

Der voluminöse Chorklang, strahlende Tenöre und profunde Bässe beeindrucken die Zuhörer bei Konzerten. Hier überzeugen die Mainzer Hofsänger, die sowohl im A-cappella-Gesang, als auch mit instrumentaler Begleitung einen harmonischen Klangkörper bilden. Weitere Infos: www.m-h-s.de

Das Konzert dauert rund zwei Stunden. Der Vorverkauf beginnt am 20. März 2014 mit zwei Möglichkeiten: Internet mit Sitzplan unter www.kath.ch/leuggern oder bei der Raiffeisenbank Böttstein, Telefon 056 269 10 60. Vor dem Konzert und in der Pause ist Gelegenheit zu einem kleinen Umtrunk geboten.



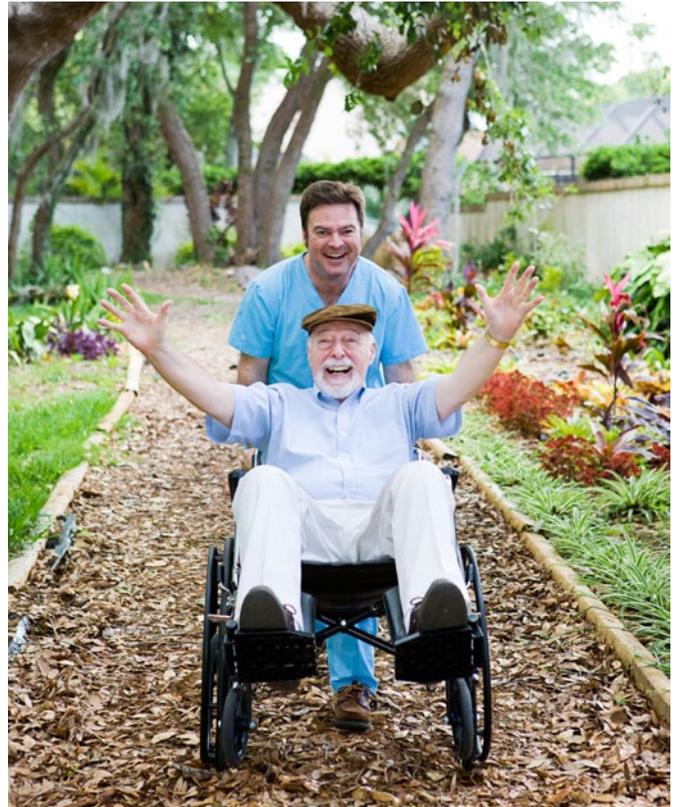
Krankenmobilen Magazin

Wussten Sie, dass es auch ganz in Ihrer Nähe ein Krankenmobilenmagazin (KMM) gibt?

Dieses wird vom Samariterverein Leuggern und Umgebung im alten Schulhaus, 5316 Gippingen, geführt und ist jeweils dienstags von 18:30 - 19:30 Uhr zugänglich.

Ältere, kranke oder verletzte Menschen sind in ihrer Mobilität oft eingeschränkt. Hilfsmittel können ihnen den Alltag erleichtern und Sicherheit in verschiedenen Lebenssituationen bieten. Im KMM Gippingen finden Sie diverse Gebrauchsgegenstände wie z.B. Gehhilfen, Badebretter, Rollstühle, Duschsitze, Rollatoren, etc. welche gemietet oder gekauft werden können. Auch können Sie z.B. Ihre Autoapotheke wieder auffrischen lassen und auf den neusten Stand bringen oder Pflasterli und Verbände mal wieder erneuern. Schauen Sie doch mal herein, der Samariterverein Leuggern würde sich freuen.

Ausserhalb der Öffnungszeiten ist das KMM in Notfall auch unter Telefon 076 469 63 11 erreichbar. Aber auch unter www.samariter-leuggern.ch Rubrik Krankenmobiliar finden Sie eine Liste des gesamten Angebotes und weitere Informationen.



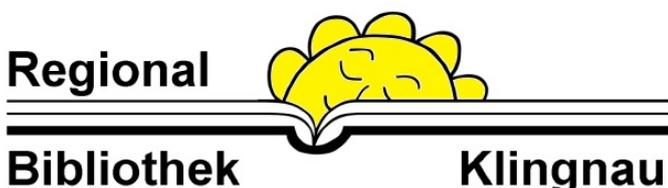
Regionalbibliothek Klingnau Die digitale Bibliothek jetzt auch in ihrer Region

Ab sofort sind wir rund um die Uhr für Sie da!

Die Regionalbibliothek Klingnau freut sich, Ihnen mit der digitalen Bibliothek einen neuen Service anbieten zu können. Von zu Hause aus können Sie bequem aus über 4500 Medien auswählen, 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche! Dazu benötigen Sie lediglich einen eigenen PC oder andere Geräte wie Tablets und E-Book-Reader, einen Internetzugang sowie den neuen Bibliotheksausweis für „E-Medien“. Die Rückgabe der Medien erfolgt automatisch und es entstehen keine Mahngebühren. Auch die Vorbestellung ausgeliehener Medien ist kostenlos.

Stöbern Sie unverbindlich in unserem neuen E-Medien Online-Katalog unter www.klingnau.ch/de/regionalbibliothek.

Neu finden Sie bei uns auch eine kleine Kaffee-Ecke. Kommen Sie vorbei, geniessen einen feinen Kaffee und blättern Sie sich durch die neusten Zeitschriften.



Regibad Zurzach Saisoneröffnung

Am 1. April startet das wunderschön am Rhein gelegene Regibad in die Saison 2014. Das beheizte Wasser, die 75 m Rutschbahn, Schwimm- und Kinderplanschbecken sowie grosse Liegewiesen mit Sport- und Spielmöglichkeiten machen das Regibad zum idealen Familienbad für Sport, Spiel und Relaxing. Das Regibad-Restaurant verwöhnt die Gäste mit bunten Salaten, feinen Fleisch- und Fischvariationen, Clubsandwiches und erfrischenden Getränken.

Die Fackelschwimmen – verschiedene Grilladen und Musik, freier Eintritt – finden am 21. Juni und 23. August 2014 statt. Weitere Informationen unter www.regibad.ch.



Gratis Mütter- & Väterberatung

Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung in Leibstadt findet im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“, Parterre, statt und zwar jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 - 15:30 Uhr. Die nächsten Daten sind:

- › **Montag, 14. März und Montag, 11. April**
jeweils mit Voranmeldung ab 16 Uhr

Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt. Die nächsten Daten sind:

- › **Mittwoch, 2. April und Mittwoch, 7. Mai**
jeweils am Nachmittag mit Voranmeldung

Für eine Beratung per Telefon ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurichbietes am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:15 - 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 - 15 Uhr erreichbar. Telefon 056 245 42 40.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Bad Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen. Die nächsten Termine sind:

- › **Donnerstag, 20. März**, von 18 - 19 Uhr
Döttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer
- › **Donnerstag, 10. April** von 18 - 19 Uhr
Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Blutdruckmessen

Am **Dienstag, 25. März von 9:30 Uhr - 10:30 Uhr**, steht das nächste Blutdruckmessen auf dem Programm. Wie immer findet diese unentgeltliche Dienstleistung im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“ statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Nächster Termin: Dienstag, 29. April.

Leibstadt

Sonntag, 16. März, 11 Uhr
Suppentag
Gemeindesaal Leibstadt

Samstag, 22. März, 9:30-10:30 Uhr
Kinderkleiderbörse
Alterswohnheim „zum Salzwirtli“

Samstag, 22. März
Häckeldienst

Samstag, 22. März, 19-22:30 Uhr
Night-Sports
Bernowa-Halle

Dienstag, 25. März, 9:30-10:30 Uhr
Blutdruckmessen
Alterswohnheim „zum Salzwirtli“

Samstag, 5. April, 9-15 Uhr
Frühlingsmarkt
Platz vor dem Alterswohnheim
„zum Salzwirtli“

Alle Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

Full-Reuenthal

10. - 22. März
Grünabfuhranhänger steht bereit
Wertstoffsammelplatz Full

Donnerstag, 20. und Freitag, 21. März
Häckeldienst

Samstag, 29. März, 18 Uhr
**Unterhaltungsabend Jungwacht
und Blauring Leuggern**
Turnhalle Full

Alle Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch



Dr. Reinhard Hauswirth - Arzt für Allgemeine Medizin

Landarzt aus Berufung

Seit 1983 führt Dr. Reinhard Hauswirth seine Hausarztpraxis in der Oelhofstrasse 377. Als frisch niedergelassener junger Arzt hatte er vor über 30 Jahren keine Probleme, eine gute Vertrauensbasis zu seinen Patienten herzustellen. Gemeinsam mit einem Assistenten und zwei Sprechstundenhilfen betreut er die Leibstadter Bürger verantwortungsbewusst, empathisch und kompetent vertrauensvoll im Rahmen der Praxisöffnungszeiten - und auch in Notfällen, wann immer sie „ihren“ Arzt benötigen.

Dr. Hauswirth hatte grosses Glück, als er die geeigneten Räumlichkeiten für seine Praxis suchte: er konnte sie nach seinen Vorstellungen bauen lassen. Die Praxis ist heute räumlich optimal aufgeteilt und auch für Behinderte gut zugänglich.

Die Frage danach, ob er sich als klassischer Landarzt sieht, beantwortet Dr. Hauswirth mit einem klaren Ja. Er bietet in seiner Praxis das gesamte Leistungsspektrum des Allgemeinmediziners an. Falls nach seiner fachlichen Einschätzung weitergehende Untersuchungen, zusätzliche (oder ergänzende) Behandlungen oder spezielle medizinische Verfahren erforderlich sind, überweist er den Patienten an einen entsprechend kompetenten Fachkollegen in der nahen Umgebung von Leibstadt; dies kann z.B. für Röntgenaufnahmen, Bestrahlungen, Massagen usw. notwendig sein.

Die Landarztpraxis ist in Notfällen, die nicht allein durch Dr. Hauswirth behandelt werden, mit den im Umkreis von knapp 40 Kilometern befindlichen Kliniken schnell verbunden. Das nächstgelegene Krankenhaus liegt nur 4 Kilometer entfernt in Leuggern. Die verkehrstechnische Anbindung über Schnellstrassen ist sehr gut; im Notfall werden Patienten aber auch per Helikopter ins Krankenhaus transportiert.

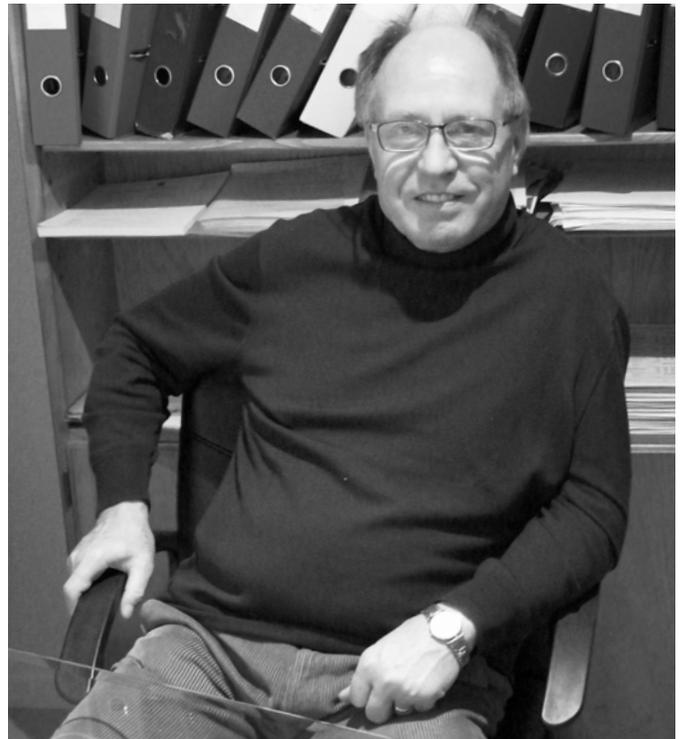
Manchmal ist der Weg jedoch trotzdem zu weit oder die Umstände zu widrig, oder ein „Fall“ hat es dermassen eilig, dass auch die nahegelegenste Klinik nicht mehr rechtzeitig erreicht werden kann. So herrschte zum Beispiel vor einigen Jahren ein überraschend harter Winter. Dementsprechend waren die Strassenverhältnisse schlecht, und ausgerechnet zu dieser Zeit hatte es ein Baby äusserst eilig. In diesem Fall war Dr. Hauswirth zuverlässig zur Stelle. Gerne erinnert sich der sympathische und freundliche Landarzt an das schöne Ereignis und schmunzelt.

Wie steht ein klassischer Schulmediziner wie Dr. Hauswirth zu alternativen Behandlungsmethoden wie zum Beispiel der Homöopathie? Grundsätzlich ist der Doktor anderen Behandlungsmethoden ausserhalb der Schulmedizin gegenüber aufgeschlossen. Er bietet sie in der Praxis nicht an, weil die Patienten der klassischen Schulmedizin vertrauen und sich gut beraten, behandelt und betreut fühlen. „Fragt ein Patient dennoch nach einer alternativen Behandlung (Naturheilverfahren, Homöopathie), kann er sich selbstverständlich an einen Homöopathen wenden“, sagt der Arzt.

Dr. Reinhard Hauswirth übt seinen Beruf mit Herz und Leidenschaft aus. Er betrachtet seinen Beruf wirklich als Berufung.

Die Praxiszeiten:

Montag – Freitag von 7:30 bis 12 Uhr und 14 bis 18:30 Uhr
Donnerstag von 7:30 bis 12 Uhr (Nachmittag geschlossen)
Samstag von 7:30 – 11 Uhr



So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49, kanzlei@leibstadt.ch

Öffnungszeiten

Montag	9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Dienstag	9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Mittwoch	9 - 11:30 und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Freitag	9 - 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Anfang April 2014
Redaktionsschluss: Mittwoch, 2. April

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?
Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter
www.leibstadt.org/go/mbinfos.pdf

www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt

www.full-reuenthal.ch

